

So können Unternehmen pflegende Beschäftigte unterstützen

Kostenlose Fachveranstaltung zum Thema "Vereinbarkeit von Beruf und Pflege" für kleine und mittelständische Unternehmen am 23. Mai 2017.

BN - Die deutsche Gesellschaft altert. Der demografische Wandel stellt Unternehmen damit vor die Herausforderung, die Pflege- und Berufszeiten ihrer Beschäftigten zu vereinbaren. Besonders dringend braucht es adäquate Lösungen für weibliche Angestellte, da diese häufiger als ihre männlichen Kollegen Pflegeaufgaben übernehmen. Praktische Tipps für Arbeitgebende bietet die Fachveranstaltung „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege – weibliche Fachkräfte binden und gewinnen“, die am 23. Mai 2017 von 8.30 bis 11.30 Uhr im Johannishof der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter stattfindet. Veranstalter ist das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg, das den Info-Vormittag kostenlos für Geschäftsführende von kleinen und mittelständischen Betrieben anbietet.

„Gut qualifizierte Beschäftigte sind eins der wichtigsten Unternehmensstandbeine in den Zeiten des Fachkräftemangels. Mit individuellen Lösungen zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf können Arbeitgebende Mitarbeiterinnen binden und motivieren. Auch Ausfallzeiten und betriebliche Folgekosten werden so reduziert“, betont Johannes Stein, Trainer und Berater für Gesundheitseinrichtungen und Referent auf der Veranstaltung. In seinem Vortrag erfahren die Teilnehmenden mehr über typische Problemlagen pflegender Angehöriger, das Familienpflegezeitgesetz und praxisnahe Unterstützungsangebote für pflegende Beschäftigte.“ Im folgenden Unternehmenstalk berichten regionale Unternehmen über ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung. Die Arbeitgebenden können sich im abschließenden Netzwerkteil zudem mit Dienstleistern für familienunterstützende Angebote austauschen und mehr über individuelle Paketlösungen für ihr Unternehmen erfahren.

Geschäftsführende, Personalverantwortliche und Führungskräfte von kleinen wie mittelständischen Unternehmen, können sich bis zum 16. Mai per E-Mail an info@kompetenzzentrum-frau-beruf.de anmelden. Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg ist ein Kooperationsprojekt der Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises. Förderer des Kompetenzzentrums sind das Land NRW und die EU. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Netzwerks Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg: familienbewussteunternehmen.de und unter competentia.nrw.de/Bonn_Rhein-Sieg.

Impressum:

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Presseamt, Stadthaus, Berliner Platz 2, 53111 Bonn

Telefon: Chef vom Dienst 0228/77 3000, Telefax: 0228/77 2468, E-Mail: presseamt@bonn.de

Internet: <http://www.bonn.de> Redaktion: Dr. Monika Hörig (verantwortlich)